

anderen Straßenseite, auf den im 18. Jahrhundert ein kleines Wohnhäuschen mit bemerkenswertem Zierfachwerk aufgesetzt wurde. Die einstige Doppelfunktion des Wirts als „Spitalförster und Tafernwirt“ hat sich auch noch in dem Hausnamen „Förster“ erhalten. Gasthaus und Keller bestehen heute noch und bilden das älteste, noch erhaltene Bauensemble des Ortes.

**Quellen:**

Stadtarchiv Nürnberg

Güterbeschreibungen des Heilig-Geist-Spitals

Staatsarchiv Nürnberg

Urkataster der Gemeinden Großgeschaidt, Kleingeschaidt, Neunhof, Simonshofen und Bullach.

Akten des Waldamtes St. Sebald

Archiv der Geuder-Rabensteiner

Akten der d-Laden

Akten des Amtsgerichts Lauf

Pfarrarchiv Beerbach

Beerdigungsbuch 1650-1749

**Literatur:**

Gebessler, August, Stadt und Landkreis Erlangen, München 1962, S. 119

Meyer, Werner, und Schwemmer, Wilhelm, Kunstdenkmäler des Landkreises Lauf, München 1966, S. 316, S. 489 f.

Welser, Ludwig Frhr. von, Neunhof, Bamberg 1928, S. 98.

cand. theol. Ewald Glückert, 8560 Lauf-Beerbach

*Christa Schmitt*

Ungespiegelte Himmel.

In den Augen

Schatten aus Stille.

Langsam

fallen

die Worte.

Aus übertollen Sternen

fällt

die Nacht.

Christa Schmitt, Röttenbacher Str. 7, 8520 Erlangen-Dechsendorf

*Paul Ultsch*

## Völkerverständigung auf historischer Basis

Die Historische Gesellschaft Coburg — Gruppe des Frankenbundes — pflegt unter ihren Vorsitzenden Dr. Harald Bachmann und Dr. Rudolf Priesner in vorbildlicher Weise Kontakte über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus. Bestehen schon seit Jahren enge, ja freundschaftliche Verbindungen zu den flandrischen Städten Oudenaarde und Dendermonde, so ist man darüber hinaus bemüht, die von Coburg ausgehenden historischen „Wege“ auch nach anderen Richtungen hin auszubauen und zu festigen.